

Arbeitstreffen in der Röntgenstelle

Fortschreitende Digitalisierung in der Röntgendiagnostik

Über aktuelle Themen rund um die Qualitätssicherung der zahnärztlichen Röntgengeräte in Bayern sprachen Vertreter der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und die Leiterin der Röntgenstelle der Bayerischen Zahnärzte (RBZ), Dr. Gabriele Schiml, bei einem gemeinsamen Arbeitstreffen in Nürnberg.

Im Mittelpunkt des Gespräches standen grundsätzliche Entwicklungen im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung der Röntgendiagnostik. Die RBZ prüft zahnärztliche Röntgengeräte im Freistaat alle drei Jahre nach einem standardisierten Prüfungsverfahren. Pro Jahr werden dabei mehr als 6 000 Röntgengeräte von der in Nürnberg ansässigen Röntgenstelle untersucht.

Die RBZ berät Zahnarztpraxen außerdem bei der Optimierung von Maßnahmen im Bereich Strahlenschutz, um die Strahlenbelastung der Patientinnen und Patienten so gering wie möglich zu halten.

Redaktion



Sie nahmen am Arbeitsgespräch in der Röntgenstelle der Bayerischen Zahnärzte teil (v. l.): Dr. Stefan Gassemeyer, Referent Strahlenschutz der BLZK, Dr. Barbara Mattner, Vizepräsidentin der BLZK, Dr. Gabriele Schiml, Leiterin der RBZ, Rechtsanwalt Rudolph Spaan, LL.M., Leiter des Geschäftsbereiches Praxis und Recht der BLZK, Vivian Gehring, Mitarbeiterin der RBZ, und Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK.

ANZEIGE

Amalgam macht achtsam den Abgang.

Recycling aus Überzeugung! Unser zertifiziertes SmartWay-Recyclingverfahren ist achtsam gegenüber der Umwelt und kostenoptimal für Ihre Praxis.

Testen Sie jetzt unsere nachhaltige, zertifizierte und stressfreie Amalgamsorgung:



medentex
The Experts in Dental Services



Tel. 05205-75 16 0
info@medentex.de
medentex.com/weglaecheln